



## **Traktanden**

1. Begrüssung durch den Präsidenten
2. Feststellung der Präsenz
3. Genehmigung des Protokolls der 35. Generalversammlung
4. Präsentation und Genehmigung Jahresbericht 2017
5. Präsentation Jahresrechnung 2017
6. Bericht der Revisorinnen
7. Genehmigung der Jahresrechnung
8. Budget 2018: Präsentation und Genehmigung
9. Entlastung des Vorstandes
10. Rücktritte und Wahlen Vorstand
11. Rücktritt Revisorin und Wahl des Revisors Palden Ott
12. Anträge
13. Varia
14. Schluss der Generalversammlung

## 1. Begrüssung durch den Präsidenten Thomas Büchli

Zu Beginn gibt es zusammen mit dem Mönch Sangyela eine kleine Begrüssungszeremonie am schön eingerichteten Altar.

Anschliessend eine kurze musikalische Einlage durch Solveig Muggli am Cello und Yangchen Büchli auf der Querflöte. Es ist eine «Aire» von J.S. Bach.

Ngodup Dorjee la, der Repräsentant S.H. des Dalai Lama, musste sich wegen Auslandabwesenheit kurzfristig für den heutigen Anlass entschuldigen. Wir haben jedoch die freudige Nachricht, dass er sich als Mitglied des GSTF angemeldet hat.

Der Präsident begrüsst die Teilnehmerinnen und Teilnehmer und die Ehrengäste der 36. Generalversammlung im aki in Zürich.

Namentlich begrüsst er

**Karma Lobsang** Präsidentin Stiftungsrat Tibet Institut Rikon.

Sie hält gleich anschliessend eine kurze Ansprache. Lob und Dank an all das, was GSTF bisher geleistet und erreicht hat. Auch das Kloster hat ein spezielles Programm, denn es feiert in diesem Jahr das 50ste Jubiläum.

Sie erwähnt die Überschneidung der beiden Vereinsziele mit der Erhaltung und Weitervermittlung der Kultur und appelliert: «Setzt euch mit dem Buddhismus des 21. Jahrhunderts auseinander und anerkennt durchmischte Identitäten!» Auch wird die Idee des Kulturpreises sehr gelobt.

**Lobsang Gangshontsang**, GSTF-Ehrenpräsident

**Frau Palmo Brunner und Frau Tende Yundung**, Co-Präsidentinnen des VTJE

**Frau Pema Lamdark**, Präsidentin der TFOS

Die eingegangenen Abmeldungen werden kurz eingeblendet und sind eingangs Protokoll aufgeführt.

## 2. Feststellung der Präsenz

Der Präsident weist darauf hin, dass die Einladungen zur GV zusammen mit der Traktandenliste und dem Programm rechtzeitig versandt worden sind und er sich bemühen wird, zügig durch den Anlass zu führen.

Gemäss ausgegebenen Stimmkarten sind **68** stimmberechtigte Mitglieder anwesend. Das absolute Mehr beträgt demnach 35 Stimmen.

Als **Stimmzähler /-innen** schlägt der Präsident folgende Personen vor:

Rinzin Lang	Block 1
Brigitte Staub	Block 2
Karin Hutter	Block 3
Beatrice Corthesy	Block 4

und als **Wahlleiter** für die spätere Wahl der bisherigen Vorstandsmitglieder den **Ehrenpräsident Lobsang Gangshontsang**.

Der Vorschlag wird von den Anwesenden einstimmig, ohne Enthaltungen angenommen.

### 3. Genehmigung des Protokolls der 35. Generalversammlung vom 18.03.2017.

Der Präsident fragt nach Bemerkungen und Ergänzungen zum Protokoll der 35. GV.  
Es sind keine zu vermerken.

Das Protokoll der 35. Generalversammlung wird einstimmig genehmigt. Herzlichen Dank an den Protokollführer Chodar Kone!

### 4. Jahresbericht 2017

Der Präsident informiert kurz zusammen mit den Ressortverantwortlichen über die wichtigsten Ereignisse.

Die Vorstandsmitglieder haben versucht, gute Medien-Präsenz zu schaffen und sind der Meinung, dass die GSTF mit der Medienernte 2017 sehr zufrieden sein kann. Dies auch dank der sehr aktiven Sektionen.

Wichtige Aktivitäten, welche **der Präsident** speziell erwähnt, sind die

- Reise mit der Parlamentariergruppe für Tibet. Diese Reise gab einige emotionale Momente für die Mitglieder der PG Tibet, welche in der Zukunft bestimmt auch dem ganzen Tibet-Anliegen zugutekommen wird. Höhepunkt Audienz bei S.H.
- Kundgebung auf dem Waisenhausplatz am Tag der Ankunft von Xi Jinping. Brief mit Forderungen nach Dialog und Anliegen durch die offizielle Schweiz an die chinesische Führung, mit der ausdrücklichen Bitte um Nachverfolgung durch die Schweizer Regierung.
- Fotosession der 24 Mitglieder der Parlamentarischen Gruppe Tibet am 09. März 2017 unter der Tibetflagge vor dem Bundeshaus.
- Aktion Tibet-Ballon Tashi, welcher im September eine Woche in der halben Schweiz unterwegs war. In den verschiedenen Sektionen zusammen mit den Sektionen der Tibeter Gemeinschaft in der Schweiz und Liechtenstein. Fliegen konnte der Ballon leider bedingt durch das schlechte Wetter, nur an einem Ort und zwar in Aarau.
- Influencer Kampagne, welche wir im September durch die Werbeagentur HAVAS geschenkt bekommen haben. Ziel, dieses Mal auch die Jugend für Tibet zu sensibilisieren. Es wurden 85 T-Shirts mit verschiedenen Botschaften zu Tibet verkauft.

Anschliessend übernimmt die **Vizepräsidentin Lhawang Ngorkhangsar** das Wort. Sie erwähnt kurz die Anlässe, an welchen sie GSTF vertrat und welche für sie das letzte Amtsjahr prägten.

Es waren dies:

Der Fussballmatch zwischen FC Nationalräte und FC Tibet Pilatus.

Anfangs Jahr Demonstration in Genf, als Xi Jinping in der Schweiz war.

Die Premiere des Films «Mind & Life – Early Dialogues» von Franz Reichle.

Die Abdankungsfeier von Jacques Kuhn in Rikon.

Die Geburtstagsfeier S.H. des Dalai Lama in Bülach

Der Tag der demokratischen Verfassung in Bülach

Der Gönneranlass des Tibet Instituts Rikon

Die Gedenkfeier zur Nobelpreisverleihung an S.H. den Dalai Lama

Zweieinhalbtägiger Workshop von International Tibet Network «European Regional Meeting» in Riga. Bestandteil dieses Treffens bildeten Vorträge über aktuelle Tibet-Themen und ein Kampagnenworkshop.

Ganztägiger Workshop der GSTF für Mitgliedergewinnung, organisiert durch José Amrein-Murer, welcher bei unseren Sektionenleiterinnen und -leitern grossen Anklang fand.

Auch letztes Jahr fanden im Bundeshaus 2-3 Treffen mit der Parlamentarischen Gruppe Tibet statt. Ihre Aufgabe besteht jeweils darin, das Protokoll auf Englisch zu führen. Letztes Jahr übernahm sie aufgrund Abwesenheit von Thomas Bächli bei einem Besuch von drei tibetischen Parlamentariern aus Indien im Bundeshaus die Endkoordination. Nationalrätin Prisca Birrer-Heimo organisierte das Treffen mit ihr und Nationalrat Martin Näf von der Parlamentarischen Gruppe für Tibet die Führung im Bundeshaus und den anschliessenden Imbiss.

Der Höhepunkt im letzten Jahr bildete auch für sie die Reise nach Dharamsala. Das eindrückliche und gedrängte Programm bot allen Teilnehmer /-innen Einblick in die Institutionen der Exilregierung und zeigte die vielfältigen Bemühungen im Bewahren der tibetischen Kultur. Die absoluten Höhepunkte waren sie die Audienzen bei S.H. dem Dalai Lama und dem Karmapa.

**José Amrein-Murer** übernimmt anschliessend das Wort.

### **Lamtön**

Da die Lamtön-Tätigkeiten im Jahresbericht aufgeführt und im tibetfocus regelmässig vorgestellt werden, verzichtet er heute darüber zu berichten.

Stattdessen projiziert er ein Zitat von Vaclav Havel, dem ehemaligen Präsidenten Tschechiens und eines wichtigen Freundes S.H. des Dalai Lama:

«Hoffnung ist eben nicht Optimismus, ist nicht die Überzeugung, dass etwas gut ausgeht, sondern die Gewissheit, dass etwas Sinn hat – ohne Rücksicht darauf, wie es ausgeht.»

Er äussert sich dazu, dass man sich heute die Motivation, für eine Sache zu kämpfen und einzusetzen, darin holen muss, dass man sich nach dem Sinn richtet, ohne dass der Erfolg massgebend ist. Denn er stellt fest, dass die Unterdrückung in Tibet erbarmungsloser und die Chancen für Asyl in der Schweiz kleiner werden und sich die Perspektiven der Sans-Papiers verschlechtern.

Entsprechend ist man dankbar für jeden Menschen, der sich mitengagiert. Bei Lamtön konkret für jene, die Deutschkurse geben, für jene, die Sans-Papiers in verschiedenster Weise unterstützen, für die gute Zusammenarbeit in der Kerngruppe tibetische Flüchtlinge, für das Engagement der Parlamentarischen Gruppe Tibet, für die Initiative der Sicherheitsdirektion des Kantons Zürich, einigen tibetischen Sans-Papiers eine humanitäre Aufnahme zu ermöglichen.

Er schliesst mit 2 kurzen praktischen Hinweisen ab und zwar

- mit einem Aufruf an freiwillige Nicht-Tibeter /-innen!

Shenpen, die Beratungsstelle des Vereins Tibeter Jugend in Europa, sucht für Tibeter mit Ausländerstatus, welche aufgrund ihrer Herkunftsbezeichnung China bei der Verlängerung ihrer Reiseausweise zur chinesischen Botschaft müssen, Begleitpersonen, welche bereit sind, sie auf diesem Weg zu begleiten und ihre Erfahrungen diesbezüglich schriftlich festzuhalten.

Kontakt Daten: <http://www.tibetanyouth.org/de/aktivitaten/bildung/shenpen/> oder sich an Palmo Brunner vom VTJE wenden.

- accompagno

ist ein Angebot für Gratisbehandlungen in Komplementär-Therapie für Flüchtlinge und Sans-Papiers. Auf ihrer Homepage finden sich die näheren Informationen auch auf Tibetisch. Ziel ist es, die Sans-Papiers auf dieses Angebot aufmerksam zu machen und sie zu informieren.

**Pasang Bärtschi** übernimmt das Wort

Als abtretendes Vorstandsmitglied hat sie sich im Besonderen bei den Sektionsleitern, bedankt, welche sie auch namentlich erwähnt hat. Sie betont, dass man zusammen stärker ist und mehr bewirken kann.

Neue GSTF-Sektion in der Westschweiz

Der Präsident informiert darüber, dass in nächster Zukunft eine Sektion in der Westschweiz gegründet werden kann.

Näheres hierzu durch José Amrein-Murer.

Am 3. März nahm er am Losarfest in Genf teil und konnte dort einige Worte an die Festgemeinschaft richten. Gründe, weswegen eine Sektionsgründung in der Westschweiz sinnvoll, wichtig und erfreulich ist:

- schweizerisch, ist aber in Bezug auf die Sektionen nur deutschschweizerisch
- der Austausch zwischen Welschen und Deutschschweizern ist wäre sehr bereichernd
- die Bedeutung der Stadt Genf für alle Tibet-Organisationen
- Gewinnung von Neumitgliedern und
- das Wichtigste: die Bereitschaft und Motivation von Leuten vor Ort, sich mit ganzem Herzen für dieses Projekt zu engagieren, allen voran der ehemalige Nationalrat und Gemeindepäsident René Longet, welcher gleich anschliessend ein paar Grussworte an die Gäste richtet

René Longet erwähnt, dass es frustrierend sei, dass es in der Westschweiz trotz vielen Tibet-Organisationen jeder auf sich selbst gestellt ist. Wieder ein Gefäss zu haben, wo man sich vernetzen kann wäre zu wünschen. Er hat bereits angefangen Formulare zur Interessenmeldung zu verteilen und bei einer nächsten Begegnung wäre dies auszuwerten. Eine nationale Vernetzung würde Sinn machen.

René Longet kann bereits Parlamentarier aufweisen, welche zur Mitgliedschaft zugesagt haben. Unsere Vorschusslorbeeren.

Somit haben wir auch einen GSTF-Botschafter in Genf. Das Logo besteht ja auch bereits in Französisch, was man also gut als einen Wegweiser in die Zukunft deuten kann.

Es gibt keine zusätzlichen Fragen zum Jahresbericht.

Der Jahresbericht wird von der Versammlung ohne Gegenstimme und Enthaltung angenommen.

## **5. Präsentation Jahresrechnung 2017**

Kassier José Amrein-Murer stellt die Erfolgsrechnung sowie die Bilanz in tabellarischer Form der Versammlung vor, erklärt diese ausführlich und gibt Informationen zu den wichtigsten Zahlen.

## 6. Bericht der Revisorinnen

Der Revisionsbericht, welcher auch auf [www.gstf.org](http://www.gstf.org) heruntergeladen werden kann, wird von José Amrein-Murer der Versammlung vorgelesen.

Die Revisorinnen werden für Ihre Tätigkeit verdankt.

Der Kassier erwähnt auch, dass die Revisorinnen jedes Jahr die GSTF-Buchhalterin rühmen, welche bereits seit 10 Jahren die Buchhaltung führt und die Unterlagen so sauber vorbereitet.

Er bittet Rita Straub nach vorne. Da sie jedoch nicht im Saal ist, hofft er, dass sie seine Botschaft via Livestream im unteren Geschoss mithören wird:

«Liebe Rita, was ich jetzt tun muss, resp. tun darf, tue ich hochmotiviert und mit Freude: Du weisst, ich als Kassier wäre nichts ohne Dich, ohne Deine Kompetenz, Deine Effizienz, Deine Sperberaugen, deine Sorgfalt, deine Geduld, ganz allgemein ohne Deine grosse Arbeit. Und das alles tust du ehrenamtlich. Ohne Dich, resp. wenn wir jemand für diese Arbeit bezahlen müssten, wäre unser Defizit jeweils einiges höher. Darum herzlichsten Dank Dir!»

Inzwischen ist unsere Buchhalterin auch im Saal und es folgt die Geschenkübergabe mit kurzer Erläuterung zu Haldihof, woher die Geschenke stammen. In den Säcklein drin befinden sich Zwetschgen- oder Aprikosen Balsamico vom Haldihof, einem konsequent geführter Biobauernhof zwischen Küssnacht und Weggis.

Rita Staub wird mit grossem Applaus verdankt!

## 7. Genehmigung der Jahresrechnung 2017

Die Jahresrechnung wird ohne Gegenstimme und Enthaltung von der Versammlung genehmigt.

## 8. Budget 2018: Präsentation und Genehmigung

Bevor das Budget präsentiert wird, will der Präsident die Mitglieder auf eine Tour d'Horizon durchs GSTF-Jahr 2018 mitnehmen, denn es soll aufgezeigt werden wofür die GSTF seine Finanzen aufwendet.

- Internationale Grosskundgebung «Europe stands with Europe
- Kampagne Herkunftsbezeichnung der GfbV mit den Tibet-Organisationen
- tibetfocus-Kulturpreis 2.0
- Regelmässige Aktivitäten Lamtön» im Asyl-Bereich
- Jubiläumsfest 50 Jahre TIR im Herbst 2018 mit Teilnahme GSTF
- und wiederum monatliche VS Sitzungen und 2 GT-Sitzungen mit den Sektionsleitungen.

Alle Solidaritätsorganisationen sind momentan unter Druck.

Die Budgetzahlen werden durch den Kassier José Amrein-Murer aufschlussreich und übersichtlich präsentiert. Zusätzliche Ausgaben sind eingeplant, da es ein Jubiläumsjahr ist.

Es wurden keine Fragen gemeldet. Das Budget 2018 wird danach grossmehrheitlich mit einer Enthaltung genehmigt.

## 9. Entlastung des Vorstandes

Der Präsident stellt den Antrag, den Vorstand zu entlasten.

Der Vorstand wird einstimmig ohne Enthaltung und ohne Gegenstimme entlastet. Im Namen des Vorstands dankt Thomas Büchli den anwesenden Mitgliedern für das Vertrauen, welches durch die eindeutigen Resultate bezeugt wurde.

## 10. Rücktritte, Wiederwahlen und Neuwahlen Vorstand

Der Präsident würdigt Herrn Chodar Kone, welcher die GSTF per Ende Jahr verlassen hat. Er hat den Vorstand sehr unterstützt. Der Präsident bedankt sich, dass er so ausdauernd und selbständig die Geschäftsstellen-Aufgaben erledigt hat und dem tibetfocus-Redaktionsteam als freiwilliges Mitglied erhalten bleibt.

Die Vizepräsidentin würdigt Yangchen Büchli. Sie war schon ab 2007 3 Jahre im Vorstand, und damals die erste tibetische Präsidentin. Seit 2014 amtierte sie 2 Jahre als Vizepräsidentin und danach 2 Jahre als VS-Mitglied. Als Kämpferin für Tibet und wird sie vermehrt in der Sektion Mittelland tätig sein und für den VS den Infostand betreuen. Geschenkübergabe. Die Vizepräsidentin würdigt Pasang Bärtschi ebenfalls für ihre 4 Jahre Mitarbeit als Sektions-Verantwortliche des Vorstands. Pasang lädt den jetzigen Vorstand spontan zu einem Salat ins Emmental ein.

Präsident informiert, dass die 3 restlichen Vorstandsmitglieder noch bleiben würden, sofern sie von der Versammlung erneut gewählt würden.

Die Wahl wird in zwei Gruppen durchgeführt: 1. Durchgang unter der Leitung des GSTF-Ehrenpräsidenten Wiederwahl der 3 bisherigen Vorstandsmitglieder und 2. Durchgang mit der Neuwahl der 4 neuen Kandidaten /-in.

Wahlen werden durch Ehrenpräsident Lobsang Gangshontsang durchgeführt.

**Lobsang G.** freut sich, die Wahlen durchzuführen. Er begrüsst die Ehrengäste. Er erzählt kurz einige Details zu allen drei bisherigen Vorstandsmitgliedern. Was die Leistung und die Qualifikation der drei Personen betrifft, kann man dies im Jahresbericht sehen.

Die Wahl in zwei Gruppen wird von der GV einstimmig und ohne Enthaltung genehmigt

Die bisherigen Vorstandsmitglieder Lhawang Ngorkhangsar (LN), José Amrein-Murer (JA) und Thomas Büchli (TB) werden einstimmig, ohne Enthaltung und ohne Gegenstimme gewählt

Der amtierende Präsidenten führt den 2. Teil, die Neuwahl der 4 Kandidaten /-in durch.

Gerda Bieber, Tony Ryf und Temba Dharshing stellen sich vor. Alle drei Kandidaten würden sich sehr freuen, sich noch mehr für Tibet engagieren zu können durch eine Wahl in den GSTF-Vorstand.



Präsident stellt in einigen Worte zum abwesenden Tashi Khadhakpa.

Die Frage von Frau Exl, wie gut die GSTF mit dem TIR verbunden sei und ob sie sich im Ausland engagiere, wird von der Präsidentin des TIR-Stiftungsrates, Dr. Karma Lobsang im Namen des TibetInstituts Rikon beantwortet: TIR und GSTF kooperierten sehr gut zusammen. Der Präsident T. Büchli weist darauf hin, dass Anträge zu Ausland-Engagement der GSTF von Frau Exl an die GSTF-GV 2017 in ihrer Abwesenheit grossmehrheitlich und ohne Gegenstimmen abgelehnt wurden.

Die neuen Vorstandskandidaten /-in Gerda Bieber (GB), Temba Dharshing (TD), Tashi Khadhakpa (TK) und Tony Ryf (TR) werden einstimmig, ohne Enthaltung und ohne Gegenstimme gewählt.

Der neue Vorstand wird von der GV mit grossem Applaus begrüsst.

Der noch amtierende Präsident macht darauf aufmerksam, dass sich der neue Vorstand an seiner ersten Sitzung selber neu konstituieren wird.

## 11. Rücktritt der Revisorin und Neuwahl des Revisoris Palden Ott

Die Amtszeit der Revisorin Tsering Nesar ist mit dieser GV abgelaufen und sie stellt sich nicht mehr zur Verfügung. Der Präsident und die Versammlung bringen ihr den Dank für ihre langjährige Revisinsarbeit mit Applaus zum Ausdruck. Ein Geschenk wird ihr zugeschickt werden.

Herr Palden Ott wird neu als Revisor zur Wahl für die Jahre 2018 und 2019 vorgeschlagen. Er ist hauptberuflich als Revisor bei der SUVA tätig und amtiert seit diesem Jahr auch als Revisor beim VTJE.

Die Wahl von Palden Ott erfolgt einstimmig, ohne Enthaltung und ohne Gegenstimme.

## 12. Anträge

Es sind beim Vorstand **keine** Anträge eingegangen.

Die Gelegenheit wird jedoch benutzt, um einen Vorschlag des **GSTF-Mitglieds André Rudolf** konsultativ der GV vorzulegen:

Thema Statuten:

- Überarbeitung, Ergänzung und Modernisierung der GSTF-Statuten, die in den 35 Jahren seit die GSTF besteht immer wieder partiell geändert wurden. In dieser Zeit haben sich die gesetzlichen Bestimmungen geändert. Herr André Rudolf hat dem Vorstand eine überarbeitete Statutenversion vorgelegt.

Konsultative Frage:

Soll der GSTF-Vorstand eine sanfte Überarbeitung der Statuten angehen und der GV innerhalb angemessener Zeit einen Vorschlag unterbreiten?

Die Konsultativabstimmung ergibt einen grossmehrheitlichen Wunsch mit 4 Stimm-Enthaltungen an den Vorstand, eine sanfte Überarbeitung anzupacken und in 1-2 Jahren einen Vorschlag zu unterbreiten.

Inzwischen ist der auch **Regierungsrat Mario Fehr** eingetroffen und richtet eine Grussbotschaft an die Versammlung.

Mario Fehr ist seit 1988 Mitglied und kann nun 30 Jahre Mitgliedschaft aufzeigen. Er hat GSTF als sehr kämpferische Tibet-Organisation kennengelernt.

Er sagt, wenn man sich politisch engagiert, dann kann man dies nicht anders als mit Optimismus. Auch ehrt er die hartnäckige erste tibetische Präsidentin Yangchen Büchli, die mit ihrer Ausdauer auch die Mehrheit der neuen Vorstandskandidaten in die GSTF gebracht hat und übergibt ihr ein Buchgeschenk.

Er wird auch die nächsten 30 oder auch mehr Jahre gerne den Mitgliedschaftsbeitrag einzahlen.

Der Präsident dankt dem Regierungsrat für seine ermunternden Worte.

### **13. Varia**

Der Präsident Thomas Büchli verdankt

Alle Sektionsleitungen  
tibetfocus Redaktions-, und Lektorenteam sowie Übersetzer  
Medienbeauftragter

- Internetgruppe
- Facebook Auftritt
- Revisorinnen
- Grafik, Medien, Kampagnen

Einen besondern Dank richtet er an Rinzin Lang, Eric Thierstein und die Sektion Zürich für den grossen Arbeitseinsatz in der Organisation dieser GV.

Ebenso bedankt er sich beim Vorstandsteam und der Büro-Crew für die gute Zusammenarbeit.

### **14. Schluss der Generalversammlung**

Der Präsident schliesst den geschäftlichen Teil der 36. GV um 17.00 Uhr und bedankt sich für die Aufmerksamkeit.

Er erläutert das weitere Programm.

Zürich, 17.03.2018, Dolma Wermelinger